

## Industriekultur

Industrie steht seit mehreren Jahrhunderten für gesellschaftliche Entwicklung, wirtschaftlichen Wohlstand und internationalen Austausch. Entwicklung und Innovation bedeuten aber auch Wandel, die Entstehung von neuen Industrien bedeutet oft den Niedergang von anderen. Der Freistaat Sachsen ist ein Industriestandort mit Tradition. Im Bewusstsein von Gustav Mahlers Ausspruch „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ hat sich die sächsische Industriekultur stets neu erfunden und sächsische Produzenten haben heute ihren festen Platz auf dem Weltmarkt.

Der Wandel zum Neuen bringt aber auch die Hinterlassenschaft des Alten mit sich. Teile dieses „Alten“ sind es wert, in die Zukunft mitgenommen zu werden und so für kommende Generationen als Identität stiftende Objekte erhalten zu bleiben. Sachsens industrielle Kultur ist zu lebendig um komplett als Museum zu verstauben. Daher veranstaltet das Sächsische Staatsministerium des Innern diese Konferenz, um Möglichkeiten der lebendigen Nutzung der Zeugnisse vorzustellen. Im Rahmen der Europawoche 2019 soll die fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnern im Vordergrund stehen.



## Veranstalter & Ansprechpartner

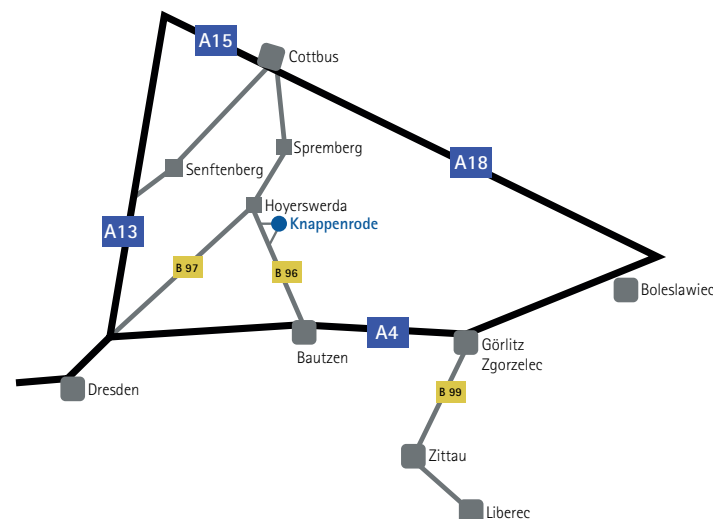
Sächsisches Staatsministerium des Innern  
Wilhelm-Buck-Straße 2 - 4  
01097 Dresden

Anmeldung: Herr Heinrich 0351 – 564-3455  
Inhaltlich: Herr Just 0351 – 564-3454  
E-Mail: Europawoche2019@smi.sachsen.de

## Veranstaltungsort & Anfahrt

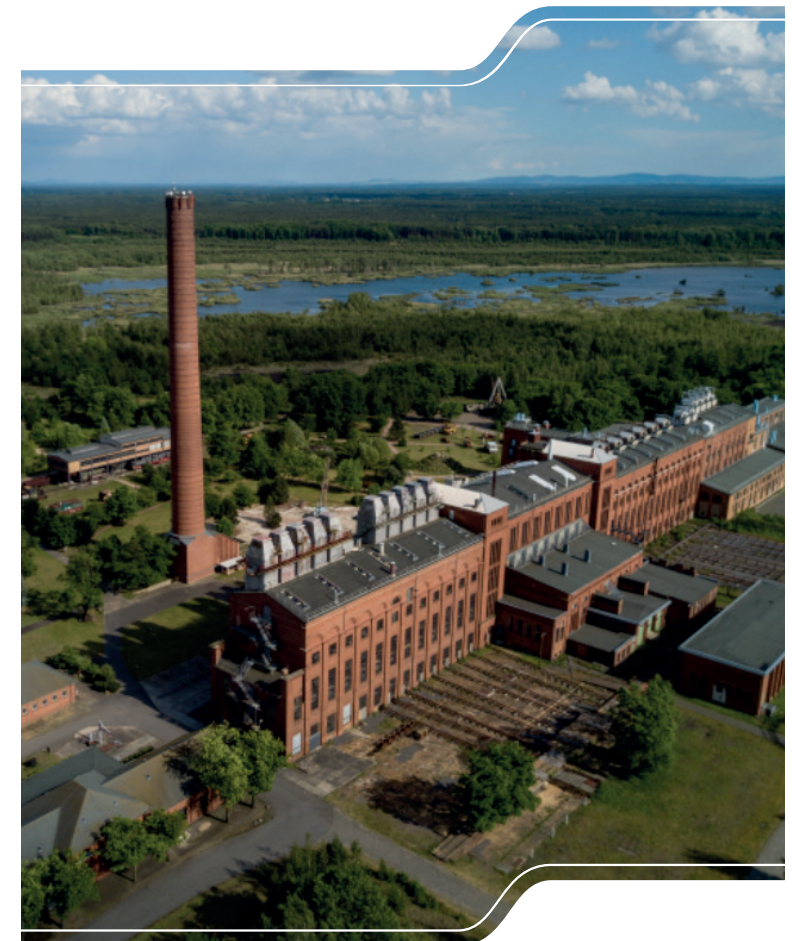
Energiefabrik Knappenrode  
Werminghoffstraße 20  
02977 Hoyerswerda

Für Navigationsgeräte bitte folgende Anschrift verwenden:  
Ernst-Thälmann-Straße 8  
02977 Hoyerswerda



# Industriekultur – Chancen für europäische und regionale Entwicklung

Konferenz am 8. Mai 2019, Energiefabrik Knappenrode



## Grußwort

Der Freistaat Sachsen besitzt ein reiches industrielles Erbe und entwickelt sich zum Industriestandort der Zukunft. Nicht zuletzt deshalb hat der Freistaat das Jahr 2020 zum Jahr der Industriekultur erklärt. »Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen«, lautet das Motto der 4. sächsischen Landesausstellung vom 25. April bis zum 01. November 2020.



Der Staatsregierung ist es wichtig, diesen Aspekt der sächsischen Identität zu bewahren. Dabei setzt sie auf regionale individuelle Lösungen und vertraut auf die Innovationskraft sächsischer Kommunen und der Menschen vor Ort. Die Bemühungen unterstützt das Innenministerium mit unterschiedlichen Förderprogrammen wie der „FR-Regio“ und der „RL-Städtebauliche Erneuerung“.

Ich wünsche Ihnen eine informative Konferenz, interessante Gespräche sowie neue Partnerschaften und Impulse. Ich freue mich auf Ihre Projektideen und biete Ihnen die Unterstützung meines Hauses an.

Prof. Dr. Roland Wöller  
Sächsischer Staatsminister des Innern

## Tagungsablauf

- Moderation:** **Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt**  
Professor für Kulturpolitik, Kulturgeschichte und interkulturelle Zusammenarbeit; Mitglied des Fakultätsrates Hochschule Zittau/Görlitz
- ❖ **10:15 - 11:00 Begrüßung und Einleitung**  
**Prof. Dr. Günther Schneider**  
Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern  
**Stefan Skora**  
Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda  
**Birgit Weber**  
Beigeordnete des Landkreises Bautzen
- ❖ **11:00 - 11:30 Industriekultur in Sachsen: Erinnern – Erleben – Gestalten**  
Dr. Dirk Schaal  
Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- ❖ **11:30 - 11:50 Energiefabrik Knappenrode**  
Kirstin Zinke  
Leiterin Museum Energiefabrik Knappenrode
- ❖ **11:50 - 12:10 Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge**  
Jan Färber  
Museumsleiter Bergbaumuseum Oelsnitz
- ❖ **12:10 - 12:30 Projekt InduCult2.0 - INTERREG-B**  
Carsten Debes  
Leiter EU-Projekte beim Leadpartner Landkreis Zwickau
- ❖ **12:30 - 12:50 Industriekultur in Westböhmen**  
Ing. Miroslav Makovička  
Lokaler Koordinator Regionalverband der Region Karlovy Vary
- ❖ **12:50 - 14:30** Ausstellung Olaf Martens, Imbiss, Museumsführung, Gespräche
- ❖ **14:30 - 14:50 EU Haushalt für die Zukunft – neue Chancen für grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Sachsen, Tschechien und Polen?**  
Petr Mooz  
Senior Expert, Generaldirektion Haushalt, Europäische Kommission
- ❖ **14:50 - 15:10 Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung im Freistaat Sachsen**  
Max Winter  
Abteilungsleiter Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport im Sächsischen Staatsministerium des Innern
- ❖ **15:10 - 15:40 Tage der Industriekultur Region Chemnitz**  
Sören Uhle  
Geschäftsführer Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- ❖ **15:40 - 16:00 Topomomo - INTERREG-A**  
Claudia Muntschick  
Mitglied des Vorstandes Stiftung Haus Schminke
- ❖ **16:00 - 16:15 Die Fabrik im Dorf lassen! Eine LEADER-Kooperation auf den Spuren der Industriekultur**  
Marlen Martin  
Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland
- ❖ **16:15 - 16:30 Schlusswort und Ausblick**  
Max Winter  
Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt